

# WOCHENSPIEGEL

Freitag, 27. März 2020



<b>Eifel</b>	<b>Hunsrück/Nahe</b>	<b>Mosel</b>	<b>Ahr</b>	<b>Trier</b>	<b>Service</b>	<b>Stellenanzeigen</b>
Aktuelles Lokalsport Veranstaltungen Alle Orte	Altkreis Monschau Kreis Bernkastel-Wittlich			<b>Kreis Bitburg / Prüm</b> Kreis Euskirchen		Kreis Mayen-Koblenz Kreis Vulkaneifel Jetzt - Zeit für Neues

Startseite · Eifel · Kreis Bitburg / Prüm · Bitburg

📅 06. März 2020    💬 2 Kommentare    ➦ Artikel teilen

## Flugplatz Bitburg: Zuversicht liegt in der Luft

**Bitburg-Flugplatz.** Die Umwandlung des Flugplatzes Bitburg vom Militärflugplatz der Amerikaner hin zu einem Gewerbestandort bietet Perspektiven für Unternehmen, birgt aber auch Herausforderungen.

Bilder    Karte



150 Hektar Industrie- und Gewerbefläche stehen auf dem Flugplatz noch zum Verkauf. Doch erst muss das Umweltproblem gelöst werden. Foto: Stadt

Die Planer der Konversion in Bitburg haben es nicht leicht. Zuletzt hatte der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier wegen der kontaminierten Erde zunächst darauf verzichtet sein Grundstück als Müllumschlagplatz zu nutzen. Der WochenSpiegel hat mit Helmut Berscheid gesprochen, dem Verwaltungsleiter beim Zweckverband Flugplatz Bitburg, der mir der Konversion beauftragt ist.

### Herr Berscheid, wegen der belasteten Böden gestaltet sich die Vermarktung der Grundstücke auf dem Bitburger Flugplatz schwierig. Wann sind Neuansiedlungen wieder möglich?

Wir gehen davon aus, dass die Vermarktung bald weitergehen kann. Damit schaffen wir Arbeitsplätze, stärken unsere Wirtschaftsstruktur und vermindern durch die Versiegelung von Flächen auch die Versickerung von Oberflächenwasser.

### Der Boden des Flugplatzes ist mit per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC/PFT) belastet. Wie wird das Umweltproblem behoben?

Derzeit wird im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ein Sanierungskonzept erarbeitet. Die Idee ist, ein abgedichtetes Landschaftsbauwerk zu errichten, in dem kontaminierte Böden so zwischengelagert werden können, dass kein Schadstoffaustrag mehr erfolgt. Weiteres Ziel ist dann, Sanierungs- und Reinigungsverfahren für belastete Böden zu entwickeln und zu testen.

### Wann wird der belastete Boden abgetragen und wo wird er gelagert?

Das geplante Landschaftsbauwerk soll an einem Hot-Spot der Belastung eingerichtet werden. Wo und in welchem Umfang Boden abgetragen wird, richtet sich nach dem Sanierungskonzept und nach der geplanten Nutzung der Flächen.

### Die Amerikaner wollen sich 26 Jahre nach ihrem Abzug aus Bitburg wieder auf dem Flugplatz niederlassen. Was ist hier geplant?

Es handelt sich um ein Lager, in dem Maschinen und Einrichtungen für den Bau eines Not-Flugplatzes für den Einsatzfall vorgehalten werden.

### Auf dem Gelände will das US-Militär Gefahrstoffe lagern. Schafft man sich damit nicht ein neues Umweltproblem?

Die Amerikaner planen eine Lagernutzung. Dazu gehören auch Betriebs- und sonstige Stoffe für Fahrzeuge und Einrichtungen. Die deutschen Bestimmungen und Standards für die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen oder Gefahrstoffen sind von den US Streitkräften einzuhalten.

### Wie steht der Zweckverband dazu, dass ein Teil des Flugplatzes dann wieder militärisches Sperrgebiet wird?

Die Entscheidung zur Flächenbereitstellung wird von den zuständigen Landes- und Bundesbehörden getroffen. Militärische Flächen unterliegen nicht mehr der kommunalen Planungshoheit. Dem Zweckverband steht also hinsichtlich dieser Flächen keine planerische Entscheidungskompetenz zu. Die von den Amerikanern geplante Art der Nutzung als Lager sehen wir als unkritisch an.

### Wie viele Hektar Gelände stehen im Gewerbe-, Dienstleistungs- und Freizeitzentrum noch zum Verkauf?

Auf dem Flugplatz sind aktuell 175 Firmen oder Einrichtungen angesiedelt. Mit der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes auf das ehemalige Flugbetriebsareal stehen noch rund 150 Hektar Industrie- und Gewerbeflächen zur Verfügung.

Interview: Sybille Schönhofen

⏪ zurück    ⬆ nach oben    🖨 Artikel drucken    ➦ Artikel teilen

## Artikel kommentieren

<b>Name</b>	<b>E-Mail</b>
<input type="text" value="Name"/>	<input type="text" value="E-Mail"/>
<b>Kommentar</b>	<b>Captcha Code</b>
<input type="text" value="Kommentar"/>	<input type="text" value="DDFHJ"/>
	Bitte geben Sie den Code ein.
	<input type="text" value="Captcha Code"/>

Kommentar Abschicken

- 🗨 Kommentar von WWR gestern


Irgendwie bräuchte die Luftwaffe ja auch mal eine EIGENE Flugschule. In den USA wird man in Zukunft vielleicht gar nicht mehr schulen (lassen) wollen., jedenfalls: Bei der Flottenstärke Typhoon plus Tornado-Nachfolger sollte man auch eine eigene Flugschule haben. Gruß, WWR
- 🗨 Kommentar von Dr. Agnes Tillmann-Steinbuß gestern


Vielen Dank für den sachlichen Bericht.

Sehr problematisch ist die geplante Zwischenlagerung von stark kontaminierten Böden. Frankfurt Fraport plante ähnliches, der Landrat erstattete Strafanzeige. Sehr problematisch sind Aussagen von Helmut Berscheid wie „...Die von den Amerikanern geplante Art der Nutzung als Lager sehen wir als unkritisch an...“


Auch in Gernersheim wurde und wird versucht, mit ähnlichen Beschwichtigungen ein immer größer werdendes Gefahrstoff-Lager der USA einzurichten. Die aktuelle Landbeschaffung durch die US-Airforce in Bitburg (aktuell 23 Hektar) konterkariert die langjährigen Bemühungen um Schadstoff-Erfassung und Sanierung auf der ehemaligen Base. Ein sehr wertvolles großes Trinkwassereservoir ist zunehmend in Gefahr.

### Weitere Nachrichten aus dem Kreis Bitburg/Prüm >

- 

**Trappistinnen geben Abtei Maria Frieden auf Dahlem.** "Die Trappistinnen der Abtei Maria Frieden werden voraussichtlich 2021 ihr vertrautes Kloster in Dahlem/Eifel verlassen." Das habe die Gemeinschaft im Einvernehmen mit ihren Ordensoberen beschlossen. Das Kloster Dahlem sei für die Gemeinschaft zu groß und zu teuer geworden. So heißt
- 

**83 bestätigte Corona-Erkrankungen in Kreis und Stadt**

**Trier.** Dem Gesundheitsamt Trier-Saarburg wurden weitere bestätigte Fälle einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Erreger gemeldet. Damit erhöhte sich die Zahl der bestätigten Fälle in der Stadt Trier auf 34. Im Landkreis Trier-Saarburg sind
- 

**Live-Cooking und Spendenaktion für "Nestwärme"**

**Trier.** "Online-Live-Cooking mit Peter und seinem Küchenchef" heißt es am Samstag, 28. März, ab 17.30 Uhr, auf dem Facebook-Kanal des Vereins "Nestwärme". Gekocht wird Spargel mit Saltimbocca und Sauce Hollandaise - und

Karriereschul 

Wandertipp des Monats 

**Marktplatz**

 Sparkasse Aachen

Sparkasse in Kesternich

**Aktuelles**    **Meist gelesen**

- Corona Center Messepark: Schluss nach...
- "Digitale Helden" an der IGS Maifeld
- Erste Corona-Fälle auf US-Airbase
- "Weisser Ring" befürchtet mehr Gewalt...
- Erste Corona-Tote im Kreis Ahrweiler

**Videos**




**Anzeigen lesen**

Kfz-Markt	Fundgrube
Jobbörse	Rendezvous
Immobilien	Computer


**Sonderprodukte**    **E-Paper**


 Nationalpark Eifel


Freizeitführer


Anzeige aufgeben 

Jetzt abonnieren **WOCHENSPIEGEL NEWSLETTER** - AUSGABE EIFEL

Zusteller/in werden 

Trauerportal 

E-Paper Archiv 

Lesertouren 

Imagevideos

Fridoin 

 **Gesund schön & fit**

 **WOCHENSPIEGEL MARKTPLATZ**

## WOCHENSPIEGEL

Eifel	Veranstaltungen	Anzeige aufgeben	Verlage
Hunsrück/Nahe	E-Paper Archiv	Mediadaten	Reklamation
Mosel	Videochannel	RSS-Feeds	Impressum
Ahr	Gewinnspiele		AGB
Trier	Zusteller/in werden		Datenschutz